



GERONTOLOGIE CH

Das Netzwerk für Lebensqualität im Alter

Le réseau pour la qualité de vie des personnes âgées

La rete per la qualità della vita in età avanzata

Liebe Leserinnen und Leser

Die Gestaltung von Altersfreundlichkeit auf lokaler Ebene hat viele Gesichter. Manche Gemeinden blicken auf langjährige Erfahrungen zurück, setzen dank klaren Zuständigkeiten und Rahmenbedingungen kontinuierlich Massnahmen um. Andere machen sich erst auf den Weg und schaffen Voraussetzungen für eine zeitgemässe Alterspolitik. Jede Aktivität ist von Bedeutung, um mit den demografischen Entwicklungen Schritt zu halten.

Die Fachstelle altersfreundliche Gemeinde wünscht Ihnen eine inspirierende Lektüre!

Leistungen für Hilfe und Betreuung zu Hause

Der Bundesrat will die Autonomie älterer Menschen und das Wohnen im eigenen Zuhause fördern. Künftig sollen AHV- und IV-Rentnerinnen und -Rentner, die Ergänzungsleistungen (EL) beziehen, Anspruch auf bestimmte Leistungen haben, die das selbständige Wohnen erleichtern. Am 13. September 2024 hat der Bundesrat die entsprechende Botschaft ans Parlament verabschiedet. [Mehr erfahren](#) / [Zum Artikel auf gutaltern.ch](#)

Genf lanciert die Politik des langen Lebens



Die Stadt Genf hat im September ihre neue Politik des langen Lebens vorgestellt. Damit bekundet die zweitgrösste Schweizer Stadt ihren Willen, Lebensqualität in jedem Alter zu fördern - unabhängig von Herkunft, Status oder sozioökonomischer Lage. Sie

trägt mit der neuen Politik der Vielfalt der Lebenswege Rechnung. Damit verbunden ist ein Aktionsplan mit 30 Massnahmen. Bestehende Leistungen sollen gestärkt und neue Herausforderungen bewältigt werden. [Mehr erfahren](#) (Französisch)

Emmen bündelt Angebote und baut Partnernetzwerk auf

Anfang Jahr wurde die Kontaktstelle Alter Emmen eröffnet. Damit hat Emmen (LU) einen leichten Zugang zu Informationen und zu einer Erstberatung bei Fragen rund ums Alter geschaffen. In den letzten Monaten wurde viel gearbeitet. Einerseits fanden Gespräche mit zahlreichen Partnerorganisationen in und um Emmen statt. Es gilt, Angebote bestmöglich zu koordinieren und sich zu vernetzen. Andererseits wurde die Kontaktstelle rege in Anspruch genommen. Eine erste Bilanz zeigt die Bedürfnisse auf. [Mehr erfahren](#)

Darüber hinaus wird mit der **Ausstellung ALTER** vom 4. bis 9. November das Älterwerden in der Gemeinde Emmen gefeiert und thematisiert. [Mehr erfahren](#)

Visp gestaltet Generationenpolitik 60+



Das Projekt «VispSilver» zielt darauf ab, die Lebensqualität der Bevölkerung 60+ zu verbessern und die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu fördern. Aktuell wird eine Generationenpolitik 60+

entwickelt. Die Bevölkerung 60+ ist eingeladen, sich mit ihren Bedürfnissen und Wünschen einzubringen. Anfang Oktober fand ein Diskussionsabend zu verschiedenen Themen statt. Im November folgt die Ergebniskonferenz. [Mehr erfahren](#)

Delémont schafft alterspolitische Basis

Anfang des Jahres hat die Stadt Delémont (JU) ihre Alterspolitik eingeführt. Mit diesem politischen und institutionellen Instrument sollen die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung berücksichtigt werden. Grundlage für das kommunale Alterskonzept waren die 2023 durchgeführte Umfrage sowie zwei partizipative Anlässe. Viele Wünsche, Bedürfnisse, Ideen und Vorschläge wurden gesammelt. Delémont hat das Konzept im Sommer vorgestellt. Erste Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Dazu zählt der im September gegründete Seniorenrat. [Mehr erfahren](#) (Französisch)

Internationaler Tag der älteren Menschen



Der [1. Oktober](#) ist weltweit den älteren Menschen gewidmet. Unterschiedliche Akteure nehmen diesen Tag zum Anlass, das Alter zu feiern, Begegnungen und Austausch mit älteren Personen zu ermöglichen, über das Älterwerden zu informieren, über die Vielfalt des Alterns zu diskutieren oder politische Forderungen zu

formulieren. Wir blicken auf den diesjährigen 1. Oktober zurück und haben eine Auswahl an Aktivitäten zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren fürs nächste Jahr! [Mehr erfahren](#)

Sterben, Tod und Trauer in der Gemeinde thematisieren

Die Wanderausstellung «zuhaus sterben» der Berner Fachhochschule ist seit September in verschiedenen Gemeinden unterwegs. Sie ist als Dienstleistung für Gemeinden gedacht. Damit können sie die Arbeit von betreuenden Angehörigen, welche einen Menschen am Lebensende zuhause begleiten, sichtbar machen und – zusammen mit Partnern – den Dialog über das Lebensende unterstützen. Die Ausstellung wurde auf Französisch übersetzt, sodass sie auch in der Romandie Halt machen kann. [Mehr erfahren](#)

Relaunch der Kampagne «sichergehen.ch»



Jährlich verletzen sich 90'000 ältere Menschen so schwer durch Stürze, dass sie ärztliche Hilfe oder Spitalpflege benötigen. Die gute Nachricht: Mit gezieltem Training von Gleichgewicht, Kraft und mentaler Fitness

lässt sich das persönliche Sturzrisiko reduzieren. Die nationale [Kampagne «sichergehen.ch»](#) zeigt, wie das geht. Möchten Sie in Ihrer Gemeinde ein Angebot zur Sturzprävention für ältere Menschen schaffen? Bei [sichergehen.ch](#) können Sie entsprechende Informationsveranstaltungen buchen. [Mehr erfahren](#)

Neuerscheinung «Panorama Gesellschaft Schweiz 2024»

Die vom Bundesamt für Statistik, den Universitäten Neuenburg und Freiburg sowie der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften herausgegebene Reihe «Panorama Gesellschaft Schweiz» veröffentlicht wichtige Erkenntnisse zu gesellschaftspolitischen Themen und Entwicklungstendenzen der Schweizer Gesellschaft. Die aktuelle Ausgabe widmet sich dem Thema «Älter werden und Alter in der heutigen Gesellschaft». Die Publikation zeichnet ein differenziertes, vielschichtiges Bild verschiedener Aspekte und Dimensionen des Alterns in der Schweiz. [Mehr erfahren](#)

Abschluss des Programms Socius

Das Programm Socius wurde von der Age-Stiftung ausgeschrieben und richtete sich an Gemeinden und Regionen, die Unterstützungssysteme für zuhause lebende ältere Menschen gestalten wollten. Nach 10 Jahren wurde es im Sommer 2024 abgeschlossen. Entstanden sind wertvolle Materialien, welche Gemeinden, Fachpersonen und Politik zur Verfügung stehen. [Mehr erfahren](#)

Faktenblatt zu ernährungspsychologischen Ansätzen im Alter



Eine genussvolle und ausgewogene Ernährung gilt als Voraussetzung für ein gesundes Leben und ein hohes Wohlbefinden. Das neue Faktenblatt von Gesundheitsförderung Schweiz beleuchtet das Ernährungsverhalten älterer Menschen aus

psychologischer Perspektive. Es vermittelt verschiedenen AkteurInnen Wissen, um Ernährungsgewohnheiten besser verstehen und positiv beeinflussen zu können, sowie konkrete Handlungsempfehlungen – unter anderem für Gemeinden und Kantone. [Mehr erfahren](#)

«Healthy up High in der Schweiz»

In diesem BFH-Projekt sind neue Handlungsempfehlungen zur Förderung des «Ageing in Place» in Wohnsiedlungen mit Revitalisierungsbedarf entstanden. Um die Innen- und Aussenbereiche dieser Wohnsiedlungen zeitgemäss und naturnah zu gestalten, wurden sowohl für ältere Menschen zentrale Faktoren wie Ernährung, Bewegung oder soziale Teilhabe als auch gesellschaftlich relevante Aspekte wie Klimaresilienz und Biodiversität berücksichtigt. [Mehr erfahren](#)

Veranstaltungstipps

Nächste Fachvorträge GERONTOLOGIE CH

Unsere Zoom-Vortragsreihe richtet sich an ein interprofessionelles Publikum. Die Teilnahme ist kostenlos; anmelden können Sie sich per E-Mail an info@gerontologie.ch.

- **Donnerstag, 7. November 2024, 12:00-13:00 Uhr: «Remote Memory Clinic. Ist es möglich, aus der Ferne das Gedächtnis zu testen?»**. Referentin: Alexa Holfelder, Doktorandin an der Universitätsklinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD). [Mehr erfahren](#)
- **Dienstag, 26. November 2024, 17:30-18:30 Uhr: «Sturz ade! Ein interprofessionelles Präventionsprogramm»**. Referentinnen: Lea Klöti, Berufsbildnerin Ergotherapie, und Julia Ludwig, Ergotherapeutin, vom Gesundheitszentrum für das Alter Bombach. [Mehr erfahren](#)

15. November 2024, Bern: Jahrestagung 2024 «Caring Communities: Treibende Kraft und gelebte Vielfalt». [Mehr erfahren](#)

30. Januar 2025, Bern: Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz «Gesellschaftlicher Zusammenhalt auf lokaler Ebene: die Gesundheit der Gemeinschaft stärken» von Gesundheitsförderung Schweiz. [Mehr erfahren](#)

Bleiben Sie informiert – folgen Sie GERONTOLOGIE CH auf [LinkedIn!](#)

Copyright © 2024 GERONTOLOGIE CH. *Alle Rechte vorbehalten*

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied von GERONTOLOGIE CH, oder weil sie ihn abonniert haben.

Unser e-Mail-Adresse: info@gerontologie.ch

GERONTOLOGIE CH

Kirchstrasse 24, CH-3097 Liebefeld

[Ihre Angaben ändern](#) oder [Newsletter abbestellen](#)

